Nachhaltigkeitsstrategie
Hessen

HESSEN

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Runder Tisch
Bildung für nachhaltige Entwicklung

5. Sitzung am 16. November 2016

Begrüßung

Dr. Martin Pott

Handwerkskammer Wiesbaden

Renate Labonté

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der 4. Tag der Nachhaltigkeit in Bildern

Viele Aktionen für die breite Öffentlichkeit …

Der 4. Tag der Nachhaltigkeit in Bildern

… und viele Aktionen für und mit Kindern und Jugendlichen

Über 550 Veranstaltungen und Aktionen in ganz Hessen – vier Beispiele:

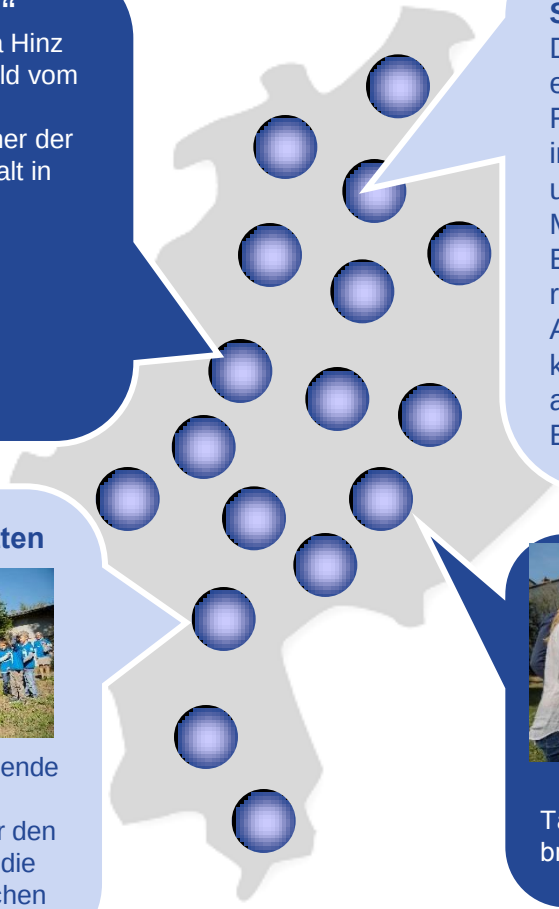
HESSEN

NACH HALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Wetzlar: „Nachhaltigkeitsempfang“
Gemeinsam mit Umweltministerin Priska Hinz und vielen Gästen entsteht ein buntes Bild vom Engagement rund Biologische Vielfalt in Hessen. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kampagne „Wildes Hessen – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt werden ausgezeichnet und der neue Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken gestartet.

Dörnhagen:„Eröffnung Energieweg Söhre - Windpark Söhrewald “
Der Energieweg Söhre soll Antworten zu den entscheidenden Fragen rund um Ursachen und Folgen des Klimawandels liefern. Er ist ein interaktiver Lernweg und informiert über Windkraft und weitere Möglichkeiten der Energiegewinnung aus regenerativen Quellen. Am Tag der Nachhaltigkeit wurde der Weg mit allen interaktiven Elementen eröffnet.



Stockstadt am Rhein: „Schatzinsel mitten im Fluss“
Bei der gemeinsamen Veranstaltung des HMdF und des Umweltbildungszentrums Schatzinsel Kühkopf gewannen die Gäste Einblicke in das größtezusammenhängende naturnahe Auenschutzgebiet am Rhein. Sie lernten die Funktion von Retentionsflächen für den Hochwasserschutz kennen und erfuhren, wie die Speicherung von CO2 in den Sukzessionsflächen der Auwälder abläuft

Rodgau: „Up-Cycling “
Auf der Schülerkonferenz "Glücklich in Rodgau„ entstand die Idee einer Up-Cycling-Gruppe. Jede und jeder – Schüler/innen und Erwachsene – waren am Tag der Nachhaltigkeit herzlich willkommen, Ideen mitzubringen und gemeinsam zu basteln bzw. zu "upcyclen„.

Beispielhafte Zahlen rund um den 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit

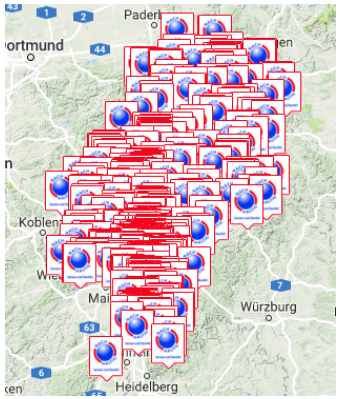
552 Veranstaltungen – organisiert von Schulen, Kommunen, Vereinen und Verbänden, Unternehmen und vielen mehr in ganz Hessen.

Mehr als 368 engagierte Akteure und mehrere tausend Helfer waren vor Ort aktiv, viele tausend Teilnehmer/innen und Gäste bei den Aktionen.

Mitglieder der Landesregierung auf „Nachhaltigkeitstour“ besuchten 10 Aktionen, drei Kamerateams und drei Fotografen waren auf Tour.

NachhaltigkeitsSofa in Wetzlar bereits im Vorfeld des Aktionstages mit bunten Programm. Außerdem erster Nachhaltigkeitsempfang in Wetzlar.

Rund 550 Medienartikel, Erlebnisberichten und Statements, mehrere Filme und viele hundert Fotos entstanden bei den Aktionen.



Ergebnisse der Kampagne „Wildes Hessen – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“

- Es wurden **240 wilde Ecken** eingetragen und **rund 1.400 Fotos** in die interaktive Karte auf der Kampagnenwebsite www.wildes-hessen.de hochgeladen.
- Im Rahmen der Kampagne wurden zusätzlich zur Mitmach-Aktion insgesamt **13 „Missionen“**, das heißt besondere, zeitlich befristete Herausforderungen, von den verschiedenen BotschafterInnen ausgerufen. Die Missionen luden alle BürgerInnen ein, aktiv zu werden und dabei **verschiedene Facetten des Themas Wildes Hessen und Biologische Vielfalt** zu entdecken.
- Auch ganz Deutschland war herausgefordert: Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), rief zusammen mit Umweltministerin Priska Hinz die Mission **„Hessen ist wild! – Deutschland auch?“** aus.
- Insgesamt **21 BotschafterInnen aus allen Teilen der Gesellschaft** unterstützen die Kampagne. Gemeinsam trugen sie bei der Umsetzung zum Erfolg der Kampagne bei.

Ergebnisse der Kampagne

Impressionen der Missionen

Schwerpunktthemen und weitere Aktivitäten

HESSEN

NACH HALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Steuerungskreis Biologische Vielfalt: Verstetigung der Aktivitäten und abschließende Steuerungskreissitzung im Frühjahr 2017

Steuerungskreis Klimaschutz und Klimaanpassung: offizielle Ressortabstimmung läuft, Veranstaltung zum Auftakt der Umsetzung des KSP für Ende März 2017 geplant

Weiterentwicklung der Ziele und Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie: Anfang Dezember erste Sitzung der Task Force

Einführung und Vorstellung der Tagesordnung

Heike Blaum

VCI Hessen und Vorsitz Runder Tisch

Steffen Wachter

Hessischer Volkshochschulverband e.V.

und Vorsitz Runder Tisch

Tagesordnung

HESSEN

NACH HALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- Einführung und Vorstellung der Tagesordnung
- Aktivitäten auf Bundesebene und Umsetzung in den Ländern sowie Sachstand laufende Aktivitäten in Hessen

- Pause

- Bildung und Nachhaltigkeit im Handwerk – ein Ausblick
- Der nachhaltige Lernort in der Berufsbildung – Thema der aktuellen Modellversuchsreihe: Anforderungen, Zielsetzungen, Annahmen, Indikatoren
  Ergänzende Kurzvorstellung vom Modellversuchen mit hessischer Beteiligung
  Input und Diskussion
- Ausblick auf 2017 und Verabschiedung

Aktivitäten auf Bundesebene und Umsetzung in den Ländern

HESSEN

NACH HALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Silvia Fengler

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Sachstand laufende Aktivitäten

Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen in Hessen

Heike Blaum, VCI Hessen und Vorsitz Runder Tisch

Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken

Renate Labonté, HMUKLV

2. Nachhaltigkeitspreis

für junge Menschen in Hessen 2017

CHEMIE³
DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE
DER DEUTSCHEN CHEMIE

HESSENCHEMIE

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie
IG BCE

VCI
HESSEN

Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken

Weniger ist das neue Mehr – Ideen für nachhaltigen Konsum gesucht!
Der Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken sucht junge Ideen rund um Nachhaltigen Konsum. Egal ob mit einem Projekt, kleinen Aktionen oder gleich einer ganzen Initiative – es geht darum, im eigenen Umfeld auf das Thema Nachhaltiger Konsum aufmerksam zu machen und Engagement anzuregen.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene, speziell Auszubildende, Schüler/innen sowie Studierende (bis 24 Jahre) – alleine oder in der Gruppe

Die Aufgabe: Ideen für Projekte, Aktionen oder Initiativen entwickeln, mit dem Ziel, Menschen in der jeweils persönlichen Umgebung über nachhaltigen Konsum zu informieren und zu eigenem Engagement zu motivieren.

Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken

Der Preis: Die Umsetzung der eigenen Idee
Aus allen Einsendungen wählt eine Jury die Gewinnerideen aus. Als Preis winkt die Umsetzung der eigenen Idee – die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten Unterstützung und **bis zu 7.500 Euro für die Umsetzung ihres Konzeptes**.
Zusätzlich wird ein „Publikumspreis“ per Facebook-Voting verliehen.

Auch Sie können beitragen: Machen Sie möglichst viele junge Menschen auf #weilwirweiterdenken aufmerksam!
Verbreiten Sie Informationen zum Wettbewerb über Ihre Kommunikationskanäle (Email, Website, Newsletter, Social Media) und sprechen Sie Jugendliche in Ihrem Umfeld direkt an.
Gerne lassen wir Ihnen dazu auch **Postkarten oder Plakate** zukommen.

Alle Informationen zum Ideenwettbewerb sowie Anregungen für Ideen gibt es unter **www.weilwirweiterdenken.de**.

Ausblick auf nächste Schritte

Arbeitstreffen „Wettbewerb“ am 31. Januar 2017

von 14:00 bis 16:30 Uhr im HMUKLV, Raum 014.

6. Sitzung Runder Tisch BNE am 30. März 2017

von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr im HMUKLV.

PAUSE

Bildung und Nachhaltigkeit im Handwerk - ein Ausblick

HESSEN

NACH HALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Dr. Martin Pott

Handwerkskammer Wiesbaden

Der nachhaltige Lernort in der Berufsbildung – Thema der aktuellen Modellversuchsreihe: Anforderungen, Zielsetzungen, Annahmen, Indikatoren

Barbara Hemkes

Bundesinstitut Berufliche Bildung (BIBB)

Susanne Kretschmer

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

BIBB Modellversuche
Nachhaltige Entwicklung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Förderschwerpunkt

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE)“

6. Runder Tisch BNE Hessen
16. November 2016
Wiesbaden

Barbara Hemkes
Bundesinstitut für Berufsbildung
Programmleitung,
Leiterin Arbeitsbereich 3.3 „Qualität, Nachhaltigkeit, Durchlässigkeit

Gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BBnE-Aktivitäten im BIBB

BBnE als Thema / Handlungsfeld in

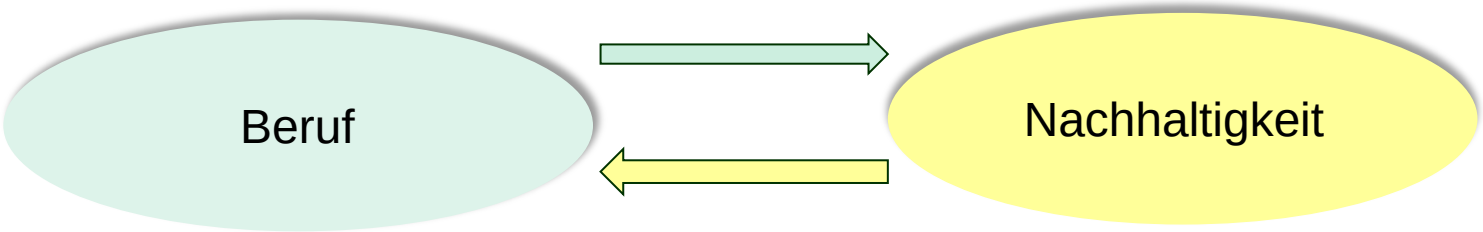
- Modellversuche
- Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
  (bspw. Projekten zum Fachkräftebedarf Energiewende)
- Ordnungsarbeit (Untersuchungen / Integration in Ordnungsmittel bspw. Studie zu kaufmännischen Berufen, Integration von Umwelt- / Energieaspelten in SHK-Berufe)
- internationale Kooperationen (UNEVOC, Green TVET) und Beratungen zu BBnE
- Servicestellen, bspw. E-Mobilität
- Projektförderung, u.a. NA / EU-Projekte
- Mitwirkung in Beiräten und Gremien (Nationale Fachforum und Partnernetzwerk BBnE, bbs future, BilRess, ACT, Ressourcen-Schulen etc)

Ausgangspunkt Beruflichkeit

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung ist als lebensbegleitender Prozess und zentrales Element einer Bildung zu verstehen, die den Einzelnen befähigt, sich mit aktuellen und künftigen Herausforderungen im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen individuell und sozial verantwortlich auseinanderzusetzen.
Die unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen weisen, Konzepte, Methoden und Maßnahmen der Beteiligten verstehen wir als produktive Ressource.

Quelle: Strategiepapier der AG BBnE im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Potenziale beruflichen Handelns



Anforderungen Nachhaltigkeit

Attraktivität durch Qualität und Sinnstiftung im Beruf

Vom Projekt zur Struktur

Ziel: strukturelle Verankerung nachhaltiger beruflicher Handlungskompetenzen in Aus- und Weiterbildung

Instrumente z.B.:

- Änderung der Ausbildungsordnungen, Rahmenlehrpläne, Prüfungsordnungen
- Modifizierung der Curricula für betriebliche und schulische Berufsausbildung und Weiterbildung, Schaffung von Lernmodulen, Lehr-/Lernmaterialien u. ä.

Ergebnis der Förderung zur UN-Dekade hierzu:

- Nachhaltigkeit in Ordnungsmitteln ist wichtig & richtig, **entscheidend ist aber Umsetzung in der Praxis**!
- Bezüge herstellen zwischen abstraktem Leitbild nachhaltiger Entwicklung und konkreter Berufsarbeit → **„Erfahrbarkeit von Nachhaltigkeit“**

→ „Wie können Lernsituationen unter dem Aspekt nachhaltiger Entwicklung ergänzt/verändert werden?“

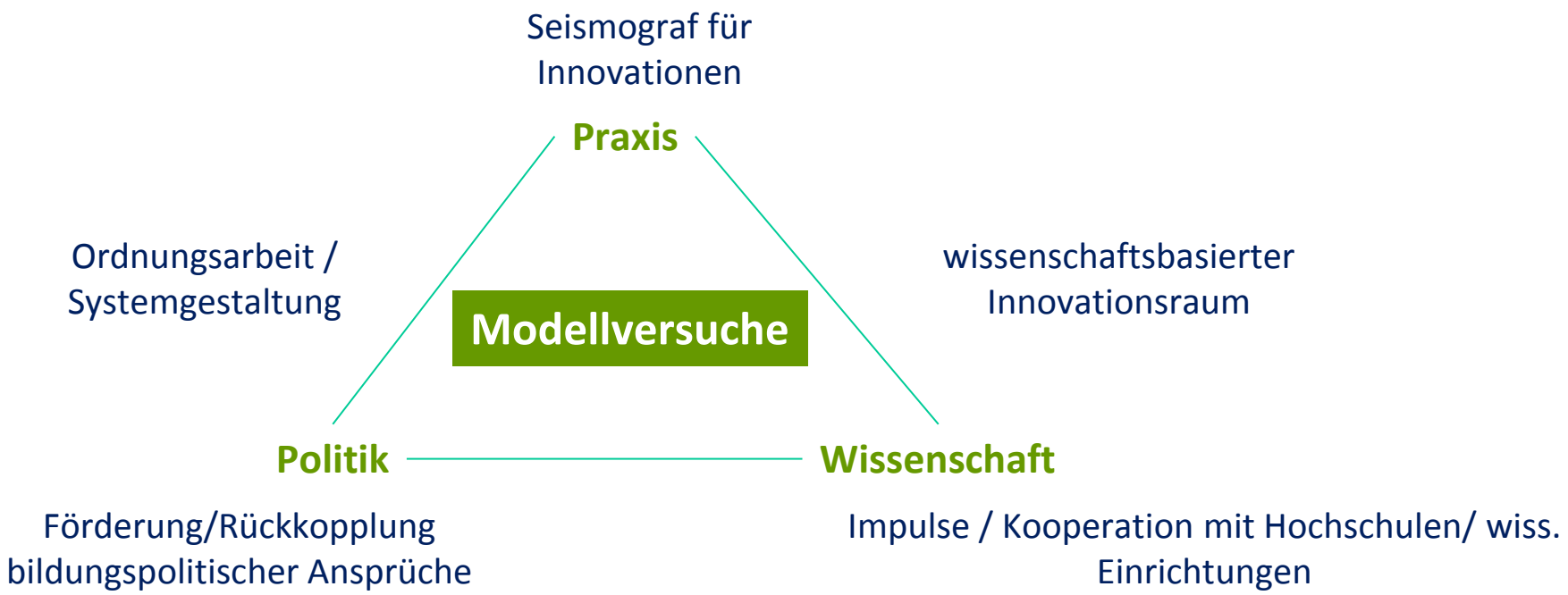
Erwartete Ergebnisse

- ✓ Curriculare Konzepte
- ✓ Digitale Lehr-/Lernmaterialien
- ✓ Prüfungsaufgaben
- ✓ Weiterbildungen mit Kammer-Zertifizierung
- ✓ Konzepte zur Personal- und Organisationsentwicklung
- ✓ Indikatoren nachhaltiger Lernorte
- ✓ Instrumente zum Innovationsmanagement
- ✓ Maßnahmen zur Sensibilisierung aller Beteiligten
- ✓ konkrete Gestaltunghilfen für ausbildendes Personal.

- ❖ nachhaltigkeitsbezogene berufliche Handlungskompetenz
- ❖ curriculare und didaktische Konzepte
- ❖ Indikatorenmodell mit Anschluss an Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- ❖ Modelle der OE / PE

Modellversuche „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“

- ✓ **Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis und Politik** ist der Kern von Modellversuchen!
- ✓ **Innovationen** werden gemeinsam entwickelt, in der Praxis eingesetzt und verstetigt und wissenschaftlich ausgewertet (theoriegeleitet u. theoriebildend, transdisziplinär)
- ✓ **Modellhaftes** schaffen, dauerhafte Beispiele für positive Veränderung und Wirkung
- ✓ **Transfer** der Ergebnisse, auf weitere Betriebe, auf andere Branchen, auf andere Regionen



Der Förderschwerpunkt

Mittelgeber: BMBF

Programmbeirat

Programmleitung: BIBB

Förderlinie 1:
Entwicklung von branchenpezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in kaufmännischen Berufen

Wissenschaftliche Begleitung:
Universität Hamburg
Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen

Förderlinie 2:
Gestaltung nachhaltiger Lernorte

Wissenschaftliche Begleitung:
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) , Berlin / Magdeburg / Nürnberg

12 Verbundprojekte
27 Projektpartner
Laufzeit: 3 Jahre
Fördervolumen: 6 Mio €

Ca. 150 Praxispartner:
Betriebe , Bildungsträger, Ausbildungsverbünde, Berufsschulen, ÜBS, u.a.
über 45 strategische Partner:
Kammern, Fachverbände, Landesinstitute, u.a.

Vom Projekt zur Struktur

Entwicklung von branchenspezifischen Nachhaltigkeitskompetenzen in kaufmännischen Berufen

Förderlinie 1

Kaufmännische Berufe:

- Kaufleuten im Einzelhandel
- Groß- und Außenhandelskaufleute
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung

Relevante **Schnittstellen** zwischen Produzent, Transport, Kunden

Gestaltung nachhaltiger Lernorte

Förderlinie 2

Organisations- und Personalentwicklung
Indikatoren
Anschlussfähigkeit

Erwartete Ergebnisse

- Curriculare Konzepte
- Digitale Lehr-/Lernmaterialien
- Prüfungsaufgaben
- Weiterbildungen mit Kammer-Zertifizierung
- Konzepte zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Indikatoren nachhaltiger Lernorte
- Instrumente zum Innovationsmanagement
- Maßnahmen zur Sensibilisierung aller Beteiligten
- konkrete Gestaltunghilfen für ausbildendes Personal.

- nachhaltigkeitsbezogene berufliche Handlungskompetenz
- curriculare und didaktische Konzepte
- Indikatorenmodell mit Anschluss an Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- Modelle der OE / PE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Programmleitung:

Christian Srbeny

☎ 0228/107-2543
✉ srbeny@bibb.de
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

BiBB Modellversuche
Nachhaltige Entwicklung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

BIBB Modellversuche
Nachhaltige Entwicklung

f-bb
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

5. Sitzung Runder Tisch „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“

Wiesbaden, 16.11.2016

Der nachhaltige Lernort in der Berufsbildung

Thema des aktuellen BiBB Modellversuchsförderschwerpunkts (Förderlinie II):

Anforderungen, Zielsetzungen, Annahmen, Indikatoren

1. Projekte der Förderlinie II (1)

Modellversuchsträger	Verbundpartner	Projektziel
ANLIN Ausbildung fördert nachhaltige Lernorte in der Industrie *Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH*	Institut für nachhaltige Berufsbildung & Management-Services GmbH Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V. Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH	„Ausbildung fördert nachhaltige Lernorte in der Industrie“ • Verankerung von Nachhaltigkeit in der dualen Ausbildung • Entwicklung und Erprobung von Qualifizierungen für das Bildungspersonal und Auszubildenden
InnoNE Innovationsprojekte und Innovationskompetenz für eine Nachhaltige Entwicklung *Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg*	Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg	„Innovationsprojekte und Innovationskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung im Einzelhandel“ • Entwicklung, Erprobung und Etablierung eines Instrumentariums (INE-Toolbox) für KMU

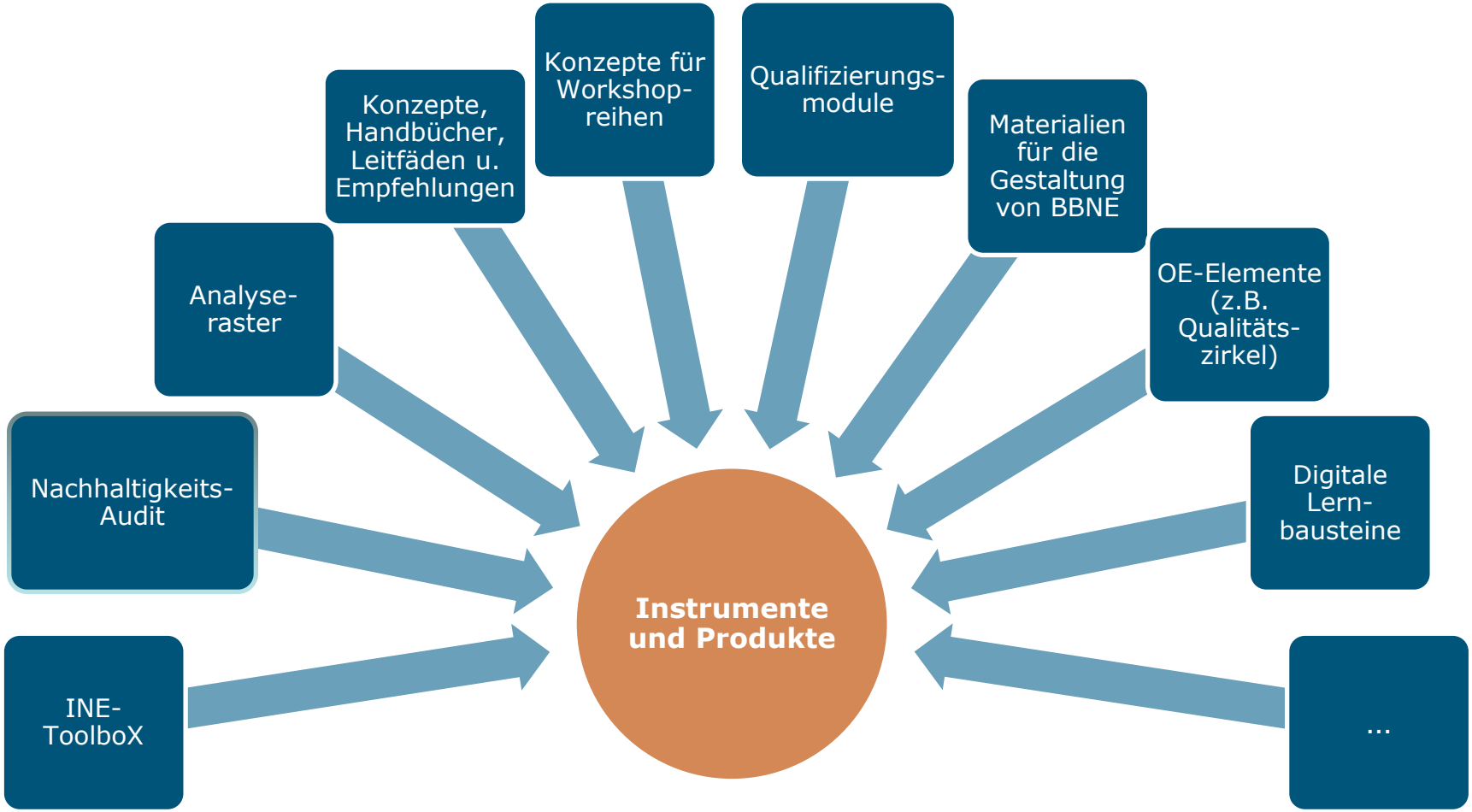
1. Projekte der Förderlinie II (2)

Modellversuchsträger	Verbundpartner	Projektziel
KoPro na *Universität Erfurt - Fachgebiet Berufspädagogik und berufliche Weiterbildung*	Universität Paderborn Allgemeiner Arbeitgeberverband Thüringen e.V. Verband der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen e.V.	„Konzepte zur Professionalisierung des Ausbildungspersonals für eine nachhaltige berufliche Bildung“ • Unternehmen werden für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und bei der Organisation und Neugestaltung einer nachhaltigen Berufsbildung unterstützt • Mentoring/Begleitung der Betriebe und Multiplikatoren
NAUZUBI Nachhaltigkeits-Audits mit Auszubildenden *Universität Siegen*	Technische Universität Darmstadt	„Nachhaltigkeits-Audit mit Auszubildenden“ • Durchführung von Nachhaltigkeits-projekten in Betrieben • Beteiligung von Schulen • Erweiterung der Ausbildung durch Audits

1. Projekte der Förderlinie II (3)

Modellversuchsträger	Verbundpartner	Projektziel
NL-G Nachhaltige Lernorte im Gastgewerbe *Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn* *Bonner Zentrum für Lehrerbildung (BZL) - Lehrstuhl für Berufspädagogik*	Viabono GmbH	„Nachhaltigkeitsorientierte Kompetenzentwicklung in den Arbeits- und Geschäftsprozessen des Hotel- und Gastgewerbes“ • Entwicklung und Erprobung eines Gestaltungskonzeptes für die Installierung nachhaltiger Lernorte
Q_EN_POLIS *Berufsförderungsgesellschaft des baden-württembergischen Stuckateurhandwerks mbH*	SAF Landesverband BW FS Medien INTERVAL GmbH	„Qualitätsindikatoren für die Organisationsentwicklung einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte im Ausbaugewerbe des Handwerks“ • Weiterentwicklung einer ÜBA zum nachhaltigen Lernort durch Aktionsprojekte vor Ort (inkl. Feedbacksystem) • Steuerung und Begleitung durch Qualitätszirkel, Lenkungskreis, Resonanzgruppe

2. Geplante Instrumente und Produkte



3. Indikatoren für einen nachhaltigen Lernort (I)

Fragestellungen der wissenschaftlichen Begleitung

Schritt 1: Was macht einen nachhaltigen Lernort aus?

- Klärung des Verständnis von Nachhaltigkeit in den MV
- Austausch zwischen den MV-Partnern (Hochschulen, Praxispartner)

Schritt 2: Welche Indikatoren eignen sich zur Beschreibung nachhaltiger Lernorte?

- Erarbeitung eines Rahmenentwurfs als gemeinsame Grundlage
- Begleitung der Erprobung in den MV, Konkretisierung und Weiterentwicklung des Rahmenentwurfs

3. Indikatoren für einen nachhaltigen Lernort (II)

Kriterien der Indikatorenentwicklung

- **Akzeptanz und Umsetzbarkeit im betrieblichen Kontext –** Einholung von Feedback betrieblicher Praxispartner

- **Akzeptanz bei Stakeholdern im Bereich der Berufsbildung –** Einholung von Feedback von Experten im Rahmen projekt-/programmübergreifender Treffen und Veranstaltungen

- **Anschlussfähigkeit an bestehende Standards, Indikatoren und Berichtssysteme –** eine enge Anbindung an den DNK

4. Indikatorenbereiche (I) (entlang DNK-Systematik)

1. Strategische Ausrichtung:

Inwieweit ist der Nachhaltigkeitsgedanke in einer Organisation verankert?

Leitbild Unternehmen/Ausbildung; nachhaltigkeitsbezogenes Ausbildungskonzept

2. Prozessmanagement:

Inwieweit wird die Nachhaltigkeitsstrategie im Tagesgeschäft umgesetzt?

Blick auf Strukturen und Prozesse; geeignete OE/PE-Ansätze

4. Indikatorenbereiche (II) (entlang DNK-Systematik)

3. Gesellschaft:

Inwieweit zeigt eine Organisation Engagement nach innen und außen?

Förderung einer nachhaltigkeitsbezogenen beruflichen Handlungskompetenz; Feedbackverfahren; Förderung von Selbständigkeit und Reflexionsfähigkeit; Lernen in Arbeits- und Geschäftsprozessen

4. Umwelt:

Inwieweit wird schonend mit Umwelt und natürlichen Ressourcen umgegangen?

Konzept; Vorgaben; Kennziffern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

Susanne Kretschmer

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Wichmannstr. 6

10787 Berlin

Tel.: +49-30-417 498 6-20

E-Mail: kretschmer.susanne@f-bb.de

Ergänzende Kurzvorstellung der beiden Modellversuche mit hessischer Beteiligung

NAUZUBI*

Eileen Sobbe, TU Darmstadt

Prof. Dr. Daniel Pittich, Uni Siegen

Präsentation: Siehe Anlage 4 zum Protokoll

Ergänzende Kurzvorstellung der beiden Modellversuche mit hessischer Beteiligung

ANLIN*

B.Sc. Marny Schröder, Provadis, Frankfurt

Gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

provadis
Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

ANLIN

Ausbildung fördert nachhaltige Lernorte in der Industrie

B.Sc. Marny Schröder
Projektleiterin für Bildungs- und Forschungsprojekte

Copyright: Provadis

Provadis – Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

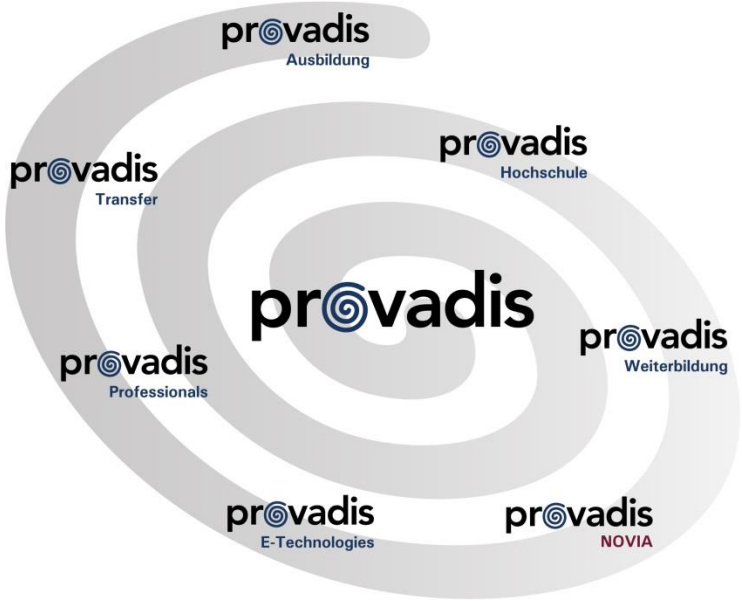
provadis
Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

Der Perspektiven-Entwickler der Industrie

Hessens größtes Ausbildungsunternehmen

Die Hochschule der Industrie

Der Fachkräfte-Vermittler der Industrie



Der Weiterbildungsexperte der Industrie

Rechtssichere Pflichtschulungen für die Industrie

Ihr Partner für Analytik

Copyright: Provadis

Produktübersicht ANLIN

provadis
Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

Zur nachhaltigen Organisationsentwicklung

- Leitfaden zur nachhaltigen Entwicklung von Lernorten der beruflichen Bildung

Zur Qualifizierung des Ausbildungspersonals

- Modular aufgebautes Qualifizierungskonzept
- Auswahl erfolgreicher Praxisbeispiele

Zur Qualifizierung von Auszubildenden

- Mehrstufige, modular aufgebaute Qualifizierung für Auszubildende

Zur Verbreitung der Ergebnisse auf Organisations- und Systemebene

- Kurzfilme
- Internetseite bei den Verbundpartnern
- Entwurf für eine „Empfehlung zur systematischen Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in den Lernorten der beruflichen Bildung“

Projektübersicht ANLIN

provadis
Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

- Laufzeit: Juni 2016 – März 2019
- 2 verschiedene Standorte (Verbundausbildungsträger)
  - Provadis in Frankfurt a.M./ Hessen
  - BBW in Wittenberg/ Sachsen-Anhalt
- mehr als 60 Auszubildende aus der chemischen Industrie
  - verschiedene Berufsgruppen (Bereiche Produktion und Technik)
  - mehrere Unternehmen (u.a. Clariant, Sanofi, SKW.Piesteritz …)
  - Einstellungsjahrgänge 2016 + 2017
- mehr als 30 Ausbilder
  - hauptamtlich
  - betrieblich
  - Lehrpersonal

Copyright: Provadis

Umsetzung ANLIN

provadis
Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

Ausbilder-qualifizierung → Azubi-qualifizierung → nachhaltige Lernorte

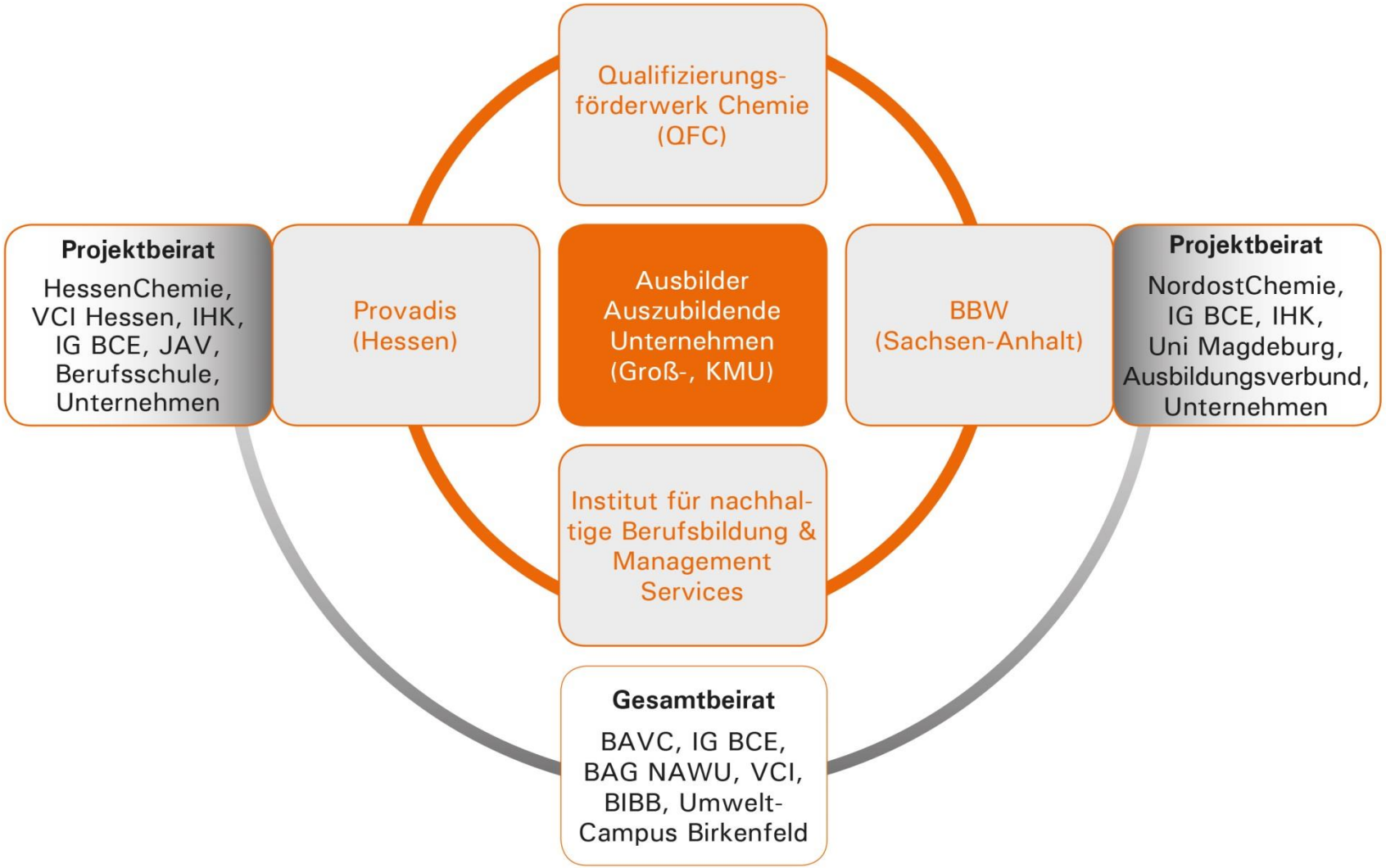
- ✓ mehrstufige Train-the-Trainer-Einheiten
- ✓ Methodentraining
- ✓ Awarenessschulungen

- ✓ modular aufgebaute Workshops
- ✓ Nachhaltigkeits-erkundungen im Unternehmen
- ✓ E-Learnings begleitend
- ✓ 5-Minuten-CSR-Talks unterjährig

- ✓ strukturelle Verankerung in der Berufsausbildung
- ✓ Weiterentwicklung der Verbund-ausbildungsträger

Copyright: Provadis

Projektstruktur ANLIN



provadis
Der Fachkräfte-Entwickler der Industrie

Vielen Dank

ANLIN
Ausbildung fördert nachhaltige
Lernorte in der Industrie

Copyright: Provadis

Der nachhaltige Lernort in der Berufsbildung

- Gemeinsame Diskussion

Zusammenfassung und Ausblick auf die nächste Sitzung

HESSEN

NACH HALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Heike Blaum

VCI Hessen und Vorsitz Runder Tisch

Steffen Wachter

Hessischer Volkshochschulverband e.V.

und Vorsitz Runder Tisch

Zusammenfassung und Ausblick auf nächste Schritte

Arbeitstreffen „Wettbewerb“ am 31. Januar 2017

von 14:00 bis 16:30 Uhr im HMUKLV, Raum 014.

6. Sitzung des Runden Tisches am 30. März 2017

von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr im HMUKLV statt.